



KAREN ENGEL, BERLIN

wurde im Mai 2024 am Zacharias Frankel College als Rabbinerin ordiniert und schloss ihren Master in Jüdischer Theologie an der Universität Potsdam ab. Zuvor in verschiedenen Kultur-, Bildungs- und Medienprojekten in Europa aktiv, u.a. als Mitbegründerin eines jüdischen Kulturzentrums in Graz. Viele Jahre Arbeit als Radioreporterin, u.a. für ORF, Deutsche Welle und NPR. Abschlüsse in Geschichte, Internationalen Beziehungen und Rundfunkjournalismus. Sie lebt in Berlin, wo sie seit 2024 egalitäre Gottesdienste an der Synagoge Fraenkelufer organisiert und in Bildungsprojekten tätig ist.



MARLIS E. GLASER, ATTENWEILER

geboren in Baltringen/Oberschwaben. Kunststudium 1973–1983 in Bremen und Hamburg. Seit 1984 freiberuflich tätig. Arbeiten u. a. zu Frauen der Französischen Revolution, Janusz Korczak, Verfolgtenporträts und jüdischen Feiertagssymbolen in Verbindung mit der Lyrik Else Lasker-Schülers. Ab 2004 Projekt „Abraham aber pflanzte einen Tamariskenbaum“ über deutschsprachige Emigranten in Israel und Baum-Metaphern. Seit 1991 vertreten durch Galerie Schrade/Schloss Mochental. Ausstellungen in Europa, Israel und den USA. Lebt seit 1998 in Attenweiler.



CLEMENS MAYER, BIBERACH

geboren 1987 in Ulm. Studium der katholischen Theologie und der Romanistik in Tübingen. Nach wissenschaftlichen Stationen an den Universitäten Tübingen und Münster seit 2016 in der Erwachsenenbildung tätig, seit 2023 als Leiter und Geschäftsführer der Kath. Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saulgau e.V. tätig.



Bild zu Glickl von Hameln, sie schrieb als erste Frau eine erhalten gebliebene Autobiographie (1691 bis 1719)

VERANSTALTER

Marlis E. Glaser

Atelier für Bildende Künste | Biberacher Straße 19 | 88448 Attenweiler
kunst@marlis-glaser.de | www.marlis-glaser.de

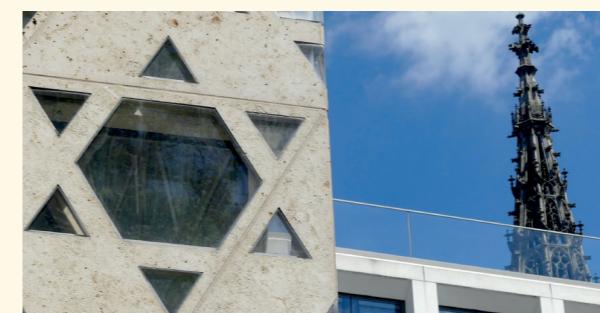
Kath. Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saulgau e.V.
Kolpingstraße 43 | 88400 Biberach | www.ceb-bc-slg.de

KOOPERATIONSPARTNER

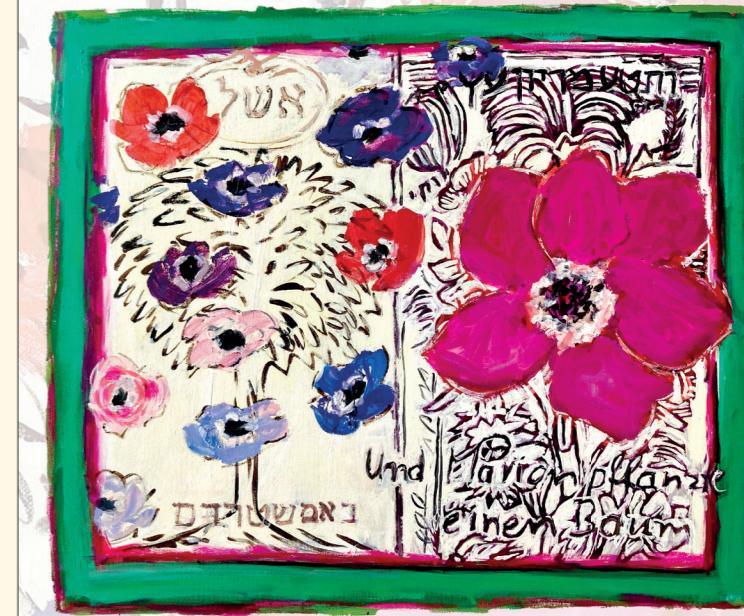
DIG, Deutsch-Israelische Gesellschaft

Arbeitsgemeinschaft Ulm/Neu-Ulm
www.deutsch-israelische-gesellschaft.de

Gemeinde Oberstadion, Bürgermeister Kevin Wiest
Kirchplatz 29 | 89613 Oberstadion | www.oberstadion.de



EUROPEAN DAYS OF JEWISH CULTURE EUROPÄISCHE TAGE DER JÜDISCHEN KULTUR 2025



PEOPLE OF THE BOOK MENSCHEN DES BUCHES

VORTRAG – BILDER – LIEDER – TEXTES
ATTENWEILER – BIBERACH

EINLADUNG ZU DEN EUROPÄISCHEN TAGEN DER JÜDISCHEN KULTUR

MOTTO: PEOPLE OF THE BOOK MENSCHEN DES BUCHES

Die diesjährigen Europäischen Tage der Jüdischen Kultur (ETJK) stehen unter dem Motto „People of the Book / Menschen des Buches“. Dieser Begriff entstammt der islamischen Tradition und bezieht sich auf Juden und Christen als Hüter heiliger Schriften.

„Menschen des Buches“ spricht auch von der bleibenden Macht der Worte und ihrer Fähigkeit, uns über Zeit und Ort hinweg zu verbinden. Jüdische Manuskripte, illuminierte Texte und literarische Werke sind nicht nur Artefakte der Vergangenheit, sondern lebendige Ausdrucksformen von Kreativität, Widerstandsfähigkeit und der Verpflichtung zur Bewahrung von Wissen. Diese Texte haben die jüdische Identität in Zeiten des Umbruchs und des Wandels entscheidend geprägt und dienen als Brücke zwischen Tradition und Moderne.

SONNTAG 14. SEPTEMBER | 10.30 UHR

ALFONS-AUER-HAUS, BIBERACH

Zwei Religionen – eine heilige Schrift: Judentum und Christentum

Karen Engel, Jüdin und Clemens Mayer, Christ stellen Ihnen die gemeinsame heilige Schrift von Juden und Christen vor. Sie erfahren, warum in Judentum und Christentum die Bücher des Tanach bzw. des Alten Testaments unterschiedlich angeordnet sind und warum Altes Testament nicht gleich Altes Testament ist. Sie lernen zwei ganz unterschiedliche Schöpfungsgeschichten kennen mit einem Gott, der ausruhen muss und einem Erdling, dem eine Rippe entnommen wird. Sie erhalten Einblick in verschiedene Bibelübersetzungen und treffen dabei auf eine Jungfrau, die ursprünglich gar keine war. Und es geht natürlich auch darum, was eine Schlange mit menschlicher Sexualität zu tun hat.



2025, zum ELS-Gedicht „Genesis“

Die Schauspielerin Anne Simmering wird Lieder dazu singen, die Künstlerin Marlis E. Glaser stellt passende Bilder dazu vor.

Adresse

Alfons-Auer-Haus, Kolpingstr. 43, 88400 Biberach

SONNTAG 28. SEPTEMBER | 14 UHR

GALERIE SCHRADÉ, SCHLOSS MOCHENTHAL

EINLADUNG nach Mochental zur Führung mit Bild-Erläuterungen durch die Künstlerin.

Die Schauspielerin Anne Simmering (Theater Ulm), trägt einige Liebes-Gedichte von Else Lasker-Schüler vor, auf die sich die Bilder beziehen. Zur Ausstellung erscheint ein neuer Katalog. Seit 1991 ist die Künstlerin in der Galerie Schrade vertreten.



Zypressenpaar, sich zugeneigt

**Ausstellung „Die Pracht der Farbe“
28.9. bis 16.11. 2025 im Schloss Mochental, Galerie Schrade**

Mit neuen Bildern zur Poesie der jüdischen Dichterin Else Lasker-Schüler, Bäume als Metaphern für menschliche Beziehungen sowie verschiedene Aspekte von Pflanzen.

Adresse

Schloß Mochental, Mochental 1, 89584 Ehingen

4. UND 5. OKTOBER | 14 – 18 UHR

ATELIER MARLIS E. GLASER, ATTENWEILER

Weitere Bilder zum ETJK-Motto „people of the book“ sind zu sehen, am 4. Oktober speziell Motive zum Schabbat.



Selma Stern (1890–1981) war eine der ersten deutschen Historikerinnen. Sie promovierte mit Auszeichnung, lehrte in Berlin und floh 1941 in die USA. Als Direktorin der American Jewish Archives und Mitgründerin des Leo-Baeck-Instituts prägte sie die jüdische Geschichtsschreibung maßgeblich. Ihre Arbeiten widmeten sich u. a. der Geschichte jüdischer Frauen und dem Verhältnis von Staat und Judentum.



Adresse

Atelier Marlis E. Glaser, Biberacher Straße 19, 88448 Attenweiler

5. Die Vertreibung aus dem Paradies

- Darauf stellt Gott beiden ein beschwerliches Leben in Aussicht (bspw. Schwangerschaften, Geburtsschmerzen, mühselige Ernährung)
- Gottes Fazit: „Der Mensch ist geworden wie unsreiner, dass er Gut und Böse erkennt. Dass er nun aber nicht seine Hand ausstrecke und auch noch vom Baum des Lebens nehme und esse und ewig lebe!“ (Gen 3,22)
- Damit das nicht passiert, vertreibt Gott das Paar aus dem Garten







• Ges
(be)

Menschen des Buches

BIBERACH/ATTENWEILER. Nicht am Tag der Europäischen Kultur 2025 am 7. September, sondern gleich an drei darauffolgenden Sonntagen gibt es prominent besetzte Veranstaltungen und Konzerte über jüdische Kunst und Kultur in der Region.

Die Katholische Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saulgau e.V. lädt zusammen mit dem Attenweiler Atelier für Bildende Künste von Marlis E. Glaser, dem Bürgermeister von Oberstadion, Kevin Wiest, und der Deutsch-Israelischen Gesellschaft (DIG)-Ulm/Neu-Ulm am Sonntag, den 14. September um 11 Uhr zur Veranstaltung „Menschen des Buches“ ins Alfons-Auer-Haus nach Biberach. In Gesprächsform tauschen sich hier am Beispiel der Genesis-Geschichte Rabbinerin Karen Engel und der Theologe Clemens Mayer aus. Dazu werden Bilder von Marlis E. Glaser ausgestellt. Die Ulmer Schauspielerin Anne Simmering singt dazu thematisch passende Lieder.

Die Reihe wird fortgesetzt am 28. September bei der Matinée um 11 Uhr im Atelier der Künstlerin in Attenweiler in der Biberacher Str. 19 mit einem Konzert und einer Rezitation: „Menschen des Buches“, zum Aspekt der Liebe in biblischen Texten, in der jüdischen Lyrik und aus Israel. Unter dem Motto aus einem Gedicht von Paul Celan „Wir lieben einander wie Mohn und Gedächtnis“ musizieren Anne Simmering und Vincenzo de Lucia, beide vom Theater Ulm. Dies in Verbindung mit Kunstwerken von M. E. Glaser. Zudem gibt es Dialoge und Gedanken zur Liebe zwischen biblischen Figuren, zu Briefen von Rabbiner Joseph Norden an Rabbinerin Regina Jonas und die Abschiedsrede von Yarden Bibas über den Beginn seiner Liebe zu seiner Frau Shiri.



Hebräisches Buch aus Amsterdam, mit Bezug zu einer Emigrantin in Israel.

Am Sonntag, den 21. September, um 11 Uhr eröffnet die Galerie Schrade in Schloss Mochental eine Ausstellung mit neuen Arbeiten der Künstlerin Marlis E. Glaser. Es erscheint aus diesem Anlass auch ein Katalog. Informationen unter: ► www.marlis-glaser.de